

Einspruch: „Nein“ zu Windpark

Der NÖ Naturschutzbund hat nun eine Resolution gegen die in der Wild geplanten 14 Windräder beschlossen.



© BilderBox.com

Überrascht ist man in der Gemeinde Göpfritz über eine Resolution des NÖ Naturschutzbundes gegen den geplanten Windpark in der Wild, die im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Samstag in Purkersdorf beschlossen wurde.

Naturschutzbund ist „vehement gegen Errichtung“

Die Gemeinden Göpfritz, Ludweis-Aigen und Brunn planen bekanntlich in der Wild in Zusammenarbeit mit den Windkraftbetreibern W.E.B. und EVN-Naturkraft die Errichtung von 14 Windrädern (drei davon in Göpfritz). Laut Naturschutzbund sind in der Wild aber aufgrund ihrer besonderen Geomorphologie viele schützenswerte Pflanzen, eine Vielfalt an Pilzarten und zahlreiche gefährdete Vogelarten daheim.

„Durch die geplante Errichtung von Windrädern und aller damit verbundenen Bauten von Zufahrtswegen bis hin zu den Anlagen selbst sind neben Waldrodungen Eingriffe in den Wasserhaushalt absehbar, die die vielfältigen Feuchtlebensräume deutlich schädigen können. Für die angeführten Vogelarten müssen die geplanten Windkraftanlagen als Risiko genannt werden“, heißt es dazu in der Resolution des Naturschutzbundes, der sich „vehement gegen die Errichtung von Windkraftanlagen in der Wild“ ausspricht. „In einem ökologisch so bedeutenden Gebiet dürfen keine Windräder errichtet werden!“

Für Bürgermeister Franz Gressl kommt diese Resolution überraschend, er muss sich jetzt erst mit seinen Bürgermeisterkollegen bezüglich der weiteren Vorgangsweise besprechen. „Wir wollten demnächst mit dem Umwidmungsverfahren beginnen, 2015 sollte dann die Umweltverträglichkeitsprüfung stattfinden. Das Projekt hat sich etwas verzögert, da vom Raumplaner ein Gutachten eines Vogelkundlers eingefordert wurde“, erzählt Gressl. Nun ist er etwas überfragt, wie es jetzt weitergehen soll.

Bürgerbefragung in Göpfritz kommt

Beschlossen ist jedoch, dass in Göpfritz – nach derzeitigem Stand als einzige der drei Gemeinden – eine für die Gemeinde bindende Bürgerbefragung zum geplanten Windpark durchgeführt werden soll, „aber erst nach Vorliegen der Umwidmung und der Umweltverträglichkeitsprüfung“, erklärt der Bürgermeister.

Von [Brigitte Lassmann-Moser](#)

- See more at: <http://www.noen.at/nachrichten/lokales/aktuell/zwettl/Einspruch-Nein-zu-Windpark;art2650,574034#sthash.4eQ6j3PC.dpuf>